Ortsbeirat Groß Karben

Niederschrift
der 2. öffentlichen Ortsbegehung des Ortsbeirates Groß Karben
am 04.07.2016 an der Niddabrücke der Nordumgehung

Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.30 Uhr

Anwesend:	Hartmuth Plewe	(CDU, Ortsvorsteher)
	Gerd Hermanns	(CDU, Schriftführer)
	Hans-Jürgen Kuhl	(SPD, stellvertretender Schriftführer)
	Werner Gold	(CDU, Ortsbeirat)
	Guido Rahn	(CDU, Bürgermeister)
	Jürgen Hintz	(CDU, Stadtrat)
	Rosemarie Plewe	(FW, Stadträtin)
Abwesend:	Christel Zobeley	(SPD, stellvertretende Ortvorsteherin)
Bürger:	14	
Presse:	2	

Tagesordnung:

Eröffnung und Begrüßung

Der Ortsvorsteher begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Begehung.

Themen / Sachverhalte

Folgende Themen bzw. Sachverhalte wurden von den Teilnehmern angesprochen.

1. Bereits bei der ersten Vorlage des B-Plans wurde vom Ortsbeirat eine **Trennung des Nidda-Radwegs und des Feldwegs zum Fasanenhof**s unter dem östlichen Brückenkopf gefordert.

2. Das **fehlende Geländer** bzw. die **fehlende Leitplanke** am Graben des Brückenkopfes wird beanstandet.

3. Die **unübersichtliche Verkehrsführung am Brückenkopf** durch die engen Kurven des Feldwegs von der Mühlgasse zum Fasanenhof bzw. der auf dem stark frequentierten Niddaradweg R4 schnell fahrenden Radfahrer ist zu beseitigen.
   Bürgermeister Rahn weist darauf hin, dass der Radweg auf die Dammkrone verlegt

werden soll und somit eine Trennung von Radweg und Feldweg erreicht werden kann.

4. Wegen **fehlender Wegweisung** sehen häufig Lieferfahrzeuge den Radweg als Feldweg zum Fasanenhof an. Daher sollte einerseits durch einen Poller im Niddaradweg die fälschlicherweise Einfahrt und andererseits durch eine Wegweiserschild die ordnungsgemäße Zufahrt zum Fasanenhof verdeutlicht werden.

5. Zwischen dem Regenüberlaufbecken der Nordumgehung (NU) und der Nidda ist ein **Rückschlagventil** erforderlich, damit bei Hochwasser ein Volllaufen des Geländes vermieden wird (an der Ostseite bereits realisiert).

6. Der **Graben an der Nordseite** des Hangs zur NU ist relativ tief und ist durch eine Leitplanke zu sichern (Unfallgefahr bei Fahrzeugbegegnungen).

7. Auf der **Nordseite der NU** ist die Kurve zum Fasanenhof zu erweitern.

8. Rettungsfahrzeuge finden bei Benutzung des Navigationsgerätes den Fasanenhof nicht. Der **Feldweg** vom Brückenkopf zum Fasanenhof **sollte** daher **einen offiziellen Namen erhalten** (z.B.: Am Fasanenhof).
   Da das Problem bei allen außenliegenden Höfen besteht, sollte geprüft werden, ob sukzessiv die Zufahrwege alle einen offiziellen Namen erhalten sollten..

9. Das gleiche Problem hat die Müllabfuhr, die zum Abfuhrbezirk Okarben gehört und den Fasanenhof nicht findet. Hier ist eine Lösung zu suchen.

10. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass HessenMobil nach Vorschriftenlage plant und auch entscheidet. Die Stadt muss örtliche Besonderheiten und entsprechende Lösungen auf eigene Kosten realisieren.

Karben, 05.07.2016

gez. Hartmuth Plewe
Ortsvorsteher

gez. Gerd Hermanns
Schriftführer